Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bohrarbeiterin im Tiefbau
Bohrarbeiter im Tiefbau

Einstiegsgehalt: € 2.620,- bis € 3.040,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Siehe auch . . . 1
Anforderungen . . . 1
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 2
Ausbildung . . . 2
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 2
Impressum . . . 3

TÄTIGKEITSMERKMALE

BohrarbeiterInnen im Tiefbau führen Bohrungen im Bauwesen durch. Sie sind mit dem Auf- und Abbau sowie der Instandhaltung und Wartung von Bohranlagen beschäftigt. Unter der Anleitung von ExpertInnen wenden sie verschiedene Bohrverfahren an. Sie verlegen Teile der Bohranlage wie Stahlrohre, Kupplungsteile oder Kabelverbindungen. Zudem reinigen, warten und reparieren BohrarbeiterInnen im Tiefbau die Bohranlage sowie die eingesetzten Geräte und Maschinen.
Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Bohrmaschinen und -anlagen zur Bohrstelle transportieren
- Bohranlagen auf- und abbauen
- Maschinen und Geräte überprüfen und instand halten
- Bohrungen anhand verschiedener Bohrverfahren durchführen
- Rohre und Leitungen verlegen
- Maschinen, Anlagen und Geräte reinigen und warten
- Einfache Reparaturarbeiten durchführen

SIEHE AUCH

- BauhelferIn (Hilfs-/Anlernberufe)
- TiefbauerIn (Lehre)

ANFORDERUNGEN

- Bereitschaft, an unterschiedlichen Orten zu arbeiten
- Handwerkliche Geschicklichkeit

- Interesse für Bau
- Physische Ausdauer
- Reisebereitschaft
- Schwindelfreiheit
- Technisches Verständnis
- Unempfindlich gegen Lärm sein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Bauunternehmen im Bereich Tiefbau, z.B. im Straßen- oder Tunnelbau
- Hochbauunternehmen

AUSSICHTEN

Im Baunebengewerbe zeichnet sich eine stabile Entwicklung ab. Da Bauvorhaben immer anspruchsvoller werden, besteht ein großer Bedarf an hochspezialisiertem Personal, um Projekte auch unter schwierigen geologischen oder räumlichen Bedingungen sicher umzusetzen. Besonders dynamisch entwickelt sich der Bereich rund um die Gebäudehülle und den Schutz der Bausubstanz. Gründe dafür sind der große Sanierungsbedarf und die wachsende Bedeutung von Recycling und Nachhaltigkeit in der Bauwirtschaft. Trotz des technologischen Wandels bleibt das Baunebengewerbe aufgrund der Unverzichtbarkeit spezialisierter handwerklicher und technischer Leistungen ein krisensicherer Bereich mit einer dauerhaft hohen Nachfrage nach qualifiziertem Personal.
BohrarbeiterInnen im Tiefbau können ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Erfahrung in unterschiedlichen Bohrverfahren, wie Erdwärme-Tiefenbohrungen oder Brunnenbohrungen, sowie durch Kenntnisse in der Bedienung verschiedener Bohrgeräte verbessern. Für angelernte Arbeitskräfte ist eine Höherqualifizierung empfehlenswert, z.B. durch den Abschluss eines Bohrmeisterkurses oder das Nachholen eines einschlägigen Lehrabschlusses. Zudem ist der Besitz eines Führerscheins der Klasse B vorteilhaft.
Unter dem folgenden Link gelangen Sie zum AMS-JobBarometer. Dort finden Sie weiterführende Informationen zu den Arbeitsmarktaussichten für das Berufsbündel "BauhelferIn im Tiefbau", dem der Beruf "BohrarbeiterIn im Tiefbau" zugeordnet ist, wie z.B. Informationen zu Trends, Anzahl der Inserate oder häufig nachgefragten Kompetenzen:
AMS-JobBarometer

AUSBILDUNG

Es gibt keine gesetzlich geregelte Ausbildung für diesen Beruf. Die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten werden betriebsintern in einigen Wochen Anlernzeit erworben. Teilweise ist ein Führerschein der Klasse B oder C erforderlich, um Bohrgeräte zur Bohrstelle transportieren zu können.
Die Bauakademien Österreichs bieten verschiedene Kurse im Baubereich an. Ebenso können Aus- und Weiterbildungen auch bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI und WIFI absolviert werden, z.B. in den Bereichen Führen von Baggern und Baumaschinen, Auf- und Abbau von Gerüsten, Vermessungskunde oder Betontechnik.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.620,- bis € 3.040,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen**

Gewerkschaftsbundes (ÖGB) (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 04.11.26
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!